



Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Biedenkopf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für 2022

Geschäftsmodell

Unverändert beliefern wir die europäische Automobil-, Landmaschinen- und Nutzfahrzeugindustrie, die Autoglasbranche in Europa, Nordamerika und Fernost sowie die europäische Beleuchtungsindustrie.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft konnte in 2022 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,9% verzeichnen. Das Jahr 2022 war jedoch geprägt von hohen Inflationsraten von 32,9% bei den Erzeugerpreisen sowie bei den Verbraucherpreisen von 7,9%. Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war auch im Jahr 2022 weiterhin geprägt von Lieferkettenproblemen sowie der Energiekrise. Hinzu kommen im Jahr 2022 der Russland-Ukraine Konflikt mit schwer vorhersehbaren Folgen für die Automobilbranche.

Trotz signifikanter Preissteigerungen der bezogenen Waren sowie hohe Energiekosten, die sich auf die Verkaufspreise der Endabnehmer ausgewirkt haben, wurden in 2022 mehr Neuwagen in Deutschland zugelassen als in den Vorjahren. Bedingt durch Lieferkettenprobleme speziell bei Speicherchips lag das Angebot noch unter der Nachfrage. Auf längere Sicht rechnen Experten allerdings mit einem Nachfragerückgang, weil die hohe Inflation die Kaufkraft der Konsumenten und die Bereitschaft von Unternehmen zur Anschaffung neuer Dienstwagen dämpfen könnte.

Schlüsselfaktoren für das Geschäftsjahr 2022 waren die Sicherstellung in der Materialversorgung und damit der Produktionsleistung, verbunden mit der Umlage der Preiserhöhungen auf den Abnehmer. Auf dem Autoglas-Zubehör Markt war die Lieferfähigkeit einer der Erfolgsfaktoren des Jahres 2022.

Weiterhin sieht sich die Kunststoffindustrie sowie der Autoglas-Zubehör Markt einem deutlichen Margen- und Preisdruck seitens der Abnehmer sowie der Lieferanten ausgesetzt.

Diesen Marktbedingungen begegnen die Unternehmen durch gesteigerte Innovationsanstrengungen. Insgesamt zählt die Fahrzeugindustrie als Abnehmerbranche zu den seit Jahrzehnten nachhaltig innovativen Industrien, die ihren Zulieferern insbesondere aus der Kunststoffindustrie ausreichend Gelegenheit gibt, ihr Können und ihre Innovationsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Diesen Trend schätzen wir auch für die kommenden Jahre als noch tragfähig ein.

Geschäftsverlauf & Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bedingt durch die inflationäre Preis-Entwicklung sowohl beschaffungsseitig als auch absatzseitig, haben wir das Geschäftsjahr 2022 umsatzseitig über Plan, der einen leichten Umsatzrückgang vorsah, und 5,7 % über dem Vorjahreswert abgeschlossen.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2022 liegt bei T€ 118.909 (Vorjahr T€ 112.505) und damit deutlich über dem Vorjahreswert. Die Umsatzsteigerung, trotz leicht rückläufigem Volumen in 2022, ist im Wesentlichen durch weitergegebene Beschaffungs- und Energiepreiserhöhungen begründet.

Der Anteil der Personalaufwendungen an den Umsatzerlösen ist im Geschäftsjahr auf 38,9 %-Punkte (Vj. 39,9 %) gesunken. Insgesamt betrug der Personalaufwand T€ 46.238 (Vj. T€ 44.842). Aufgrund von Auftragsausfällen in der Beleuchtungsindustrie wurde in 2022 zeitweise Kurzarbeit beantragt. Im Personalaufwand ist die Ausbildung/ StudiumPlus® von derzeit 109 jungen Leuten mit eingeschlossen. Wir haben im Geschäftsjahr aufgrund gestiegener Lebenshaltungskosten von steuerfreien Zuschüssen an unsere komplette Belegschaft Gebrauch gemacht, um die wirtschaftlichen Folgen für unsere Belegschaft abzdämpfen. Wir betreiben ein Geschäft mit einem hohen Wertschöpfungsanteil und sehen die nachhaltige Personalentwicklung als Schlüssel für unser langfristiges Wachstum. Daher halten wir weiterhin an unserer intensiven Ausbildungstätigkeit fest. Wir sehen die nachteilige demographische Entwicklung jetzt und in Zukunft als Hindernis für die geschäftliche Entwicklung an. Wir konnten auch in 2022 den meisten Absolventen des dualen Studiums (StudiumPlus®) und den Auszubildenden eine Anstellung anbieten. Elkamet besitzt eine eigene tarifungebundene Entgeltstruktur, die in einer Betriebsvereinbarung festgeschrieben ist.

Die an sich hohen Rohstoffinstands- und Energiekosten sind 2022 im Durchschnitt gegenüber dem Jahr 2021 deutlich gestiegen. Dadurch hat sich unser Materialaufwand von 40,5 % auf 41,8 % am Umsatz erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind inflationsbedingt und aufgrund gestiegener Grundstücks- und Gebäudeaufwendungen im Verhältnis zum Umsatz auf 7,1 % gegenüber 2021 angestiegen (Vj. 5,9 %). Für Forschung und Entwicklung wurden konstant zum Vorjahr rund 6 % vom Umsatz aufgewendet.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen T€ 4.484 (Vj. T€ 5.188) und bestanden zum großen Teil in der Anschaffung von Produktionseinrichtungen und Infrastruktur. Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von T€ 4.231 (Vj. T€ 4.855) gegenüber. Die Finanzierung erfolgte aus dem laufenden Cashflow.



Im Verhältnis zum Vorjahr liegt der Jahresüberschuss in Höhe von T€ 15.607 (Vj. T€ 13.479) mit T€ 2.128 über dem Vorjahreswert und über unserer Erwartung eines deutlichen Rückgangs des Jahresüberschusses. Der Anstieg des Jahresüberschusses beruht im Wesentlichen auf um T€ 3.312 erhöhte Ausschüttungen unserer Tochtergesellschaften. Gegenläufig haben sich stichtagsbedingt Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von T€ 516 ausgewirkt.

Die tschechische Tochtergesellschaft Elkamet s.r.o. in Myslinka/CZ hat 2022 einen Jahresüberschuss von T€ 1.007 (Vj. T€ 1.100) erwirtschaftet.

Der Jahresüberschuss der Elkamet, Inc. in East Flat Rock/North Carolina/USA ist auf T€ 4.807 (Vj. T€ 5.526) gesunken. Wir schätzen unsere Marktchancen in den USA zukünftig weiterhin günstig ein. Der Rückgang des Jahresüberschusses ist im Wesentlichen durch Anstiege der Beschaffungspreise begründet.

Die Tochtergesellschaft Elkamet Plastics Co. Ltd. in Taicang/China hat ein Ergebnis in Höhe von T€ 1.408 (Vj. T€ 1.651) erzielt. Der leichte Rückgang im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus coronabedingten Auftragsrückgängen auf dem asiatischen Markt während des abgelaufenen Jahres. Wir erwarten für 2023 ein ähnlich positives Ergebnis auf dem asiatischen Markt, durch weiterhin hohe Nachfrage der Endabnehmer.

Unsere 94%-ige Tochtergesellschaft PMA/TOOLS AG, Willich, konnte das Geschäftsjahr ebenfalls mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 3.561 (Vj. T€ 4.497) abschließen.

Unsere Tochtergesellschaften verfügen über ausreichende Ertragskraft. Sie benötigen keine Finanzierung durch die Muttergesellschaft.

Durch die deutlich verbesserte Ertragslage, effektives Working-Capital-Management und höhere Beteiligungserträge konnten wir liquide Mittel in Höhe von € 30,4 Mio. (Vorjahr € 23,5 Mio.) aufbauen. Darüber hinaus wurde ein Wertpapierbestand zum Stichtag in Höhe von T€ 5.732 (Vj. T€ 4.396) aufgebaut. Dem stehen auf der Passivseite thesaurierte Jahresüberschüsse gegenüber. Demzufolge erhöhte sich die Bilanzsumme von € 103,2 Mio. auf € 114,9 Mio.

Risikomanagement

Die einzelnen Elemente und Arbeitsprozesse des Risikomanagements wurden weiterentwickelt:

- Unsere Beschaffungsprozesse werden weiterhin einer regelmäßigen Kontrolle unterzogen, bei welcher Preisänderungen systematisch berichtet werden.
- Die Vertragsprüfung für vertriebliche Verträge, Einkaufsverträge und alle externen Vereinbarungen mit langfristiger Bindungswirkung ist bei der Geschäftsführung zentralisiert. Eine juristische Mitarbeiterin unterstützt die Geschäftsführung bei dieser Aufgabe.
- Durch unsere Patentabteilung können wir die Einhaltung unserer Patente effizienter beobachten, bei Produktentwicklungen den Stand der Technik recherchieren und prüfen, ob Rechte Dritter durch unser Handeln tangiert werden.
- Über Ertragsrisiken der einzelnen Geschäftsfelder wird der Geschäftsführung in monatlichen Planungsgesprächen berichtet.
- Die Ertrags- und Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften wird durch ein strukturiertes Berichtssystem und Besuche vor Ort überwacht.
- Kreditrisiken, auch für unsere Tochtergesellschaften, werden weiterhin zweimal im Monat an die Geschäftsführung berichtet.
- Um den generellen Risiken durch IT- und Cyberkriminalität zu entgegnen haben wir gezielt präventive und aufdeckende Maßnahmen umgesetzt und unseren Personalbestand entsprechend aufgestockt.
- Prozesse im Unternehmen wurden 2022 erneut nach der neuen Norm IATF 16949:2016 zertifiziert
- Das jährliche Überwachungsaudit zum Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 und zum Energiemanagementsystem nach ISO 50001:2011 wurde auch 2022 wieder erfolgreich abgeschlossen.
- Der Geschäftsplan, in welchem die geplante Geschäftsentwicklung niedergeschrieben ist, wurde vollständig neu überarbeitet und bis 2025 fortgeschrieben
- Im Rahmen des Risikomanagements werden die Forderungsbestände regelmäßig kontrolliert und Fristüberschreitungen für jeden Fall begründet und nachgehalten.
- Im Rahmen des Risikomanagements beobachten und analysieren wir die Wettbewerbssituation regelmäßig. Wir reduzieren durch konsequentes Working-Capital-Management unser kurzfristig gebundenes Kapital.

Die konsequente und ständige Arbeit an der Entwicklung unserer Geschäftsprozesse leistet Gewähr, dass die Ertragskraft des Unternehmens auch unter schwierigen Bedingungen gestützt wird.

Prognosen, Chancen & Risiken

Für das Jahr 2023 gehen wir insgesamt von einem gegenüber dem Vorjahr leicht steigenden Geschäftsverlauf und damit leicht über dem Vorjahr liegenden Umsatzvolumen aus, da wir weiterhin an inflationsbedingten Verkaufspreiserhöhungen festhalten müssen. Die Entwicklung und damit die Auswirkungen des Russland-Ukraine Konflikts sind weiterhin nicht abschätzbar und können sich negativ auf die Fahrzeugbranche und unsere Umsatzerlöse auswirken. Weiterhin sehen wir trotz kurzzeitigen Beschaffungspreis-Rückgängen Inflationsrisiken auf sämtlichen Rohstoffmärkten. Ebenfalls wirken sich die rasant steigenden Personalkosten und Energiepreise negativ auf unsere Produktionskosten aus.

Lieferkettenprobleme der Automobil- und Landmaschinen- und Motorradindustrie können sich auftragsmindernd auf unser Geschäft auswirken und werden durch die negativen Auswirkungen des Russland- Ukraine Konflikts weiter verstärkt. Wir begegnen diesem Risiko durch kontinuierliche enge Abstimmungen mit unseren Disponenten, Kunden und Lieferanten, um unsere Produktionsfähigkeit den aktuellen Gegebenheiten schnell anpassen zu können. Ebenfalls verfügen wir über Sicherheitsbestände bei allen wesentlichen Lieferanten und im eigenen Hause.



Die durch politische Ereignisse beeinflusste konjunkturelle Entwicklung bleibt neben den oben genannten Problemen für 2023 und die Folgejahre eine Risikogröße, mit der wir rechnen müssen.

Es ist uns auch in 2022 gelungen, angemessene Preise im Markt durchzusetzen, was wir als Bestätigung für die Marktstärke unserer Produkte sehen. Um die Ertragslage weiterhin zu stützen, werden wir die Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite sowie im Energiebereich permanent betrachten und falls erforderlich zeitnah an unsere Kunden weitergeben. Wir werden weiterhin kostenbewusst vorgehen, jedoch sämtliche notwendigen Ausgaben und Investitionen tätigen, die die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sicherstellen. Alle strategisch wichtigen Ausgaben und Investitionen werden weiterhin getätigt und aus dem laufenden Cashflow finanziert.

Bei der regelmäßigen Beurteilung der Werthaltigkeit und des Ausfallrisikos von Forderungen und Finanzanlagen wurden keine wesentlichen Risiken festgestellt.

Unsere Kunden nehmen die Innovationskraft und Stabilität des Unternehmens zum Anlass, uns mit anspruchsvollen Entwicklungsprojekten zu betrauen. Trotz unseres bewährten und zukunftsfähigen Geschäftsmodells, arbeiten wir entschlossen an der Fortschreibung und Weiterentwicklung desselben. Dies soll in den folgenden Jahren unter anderem auch durch Weiterentwicklungen unserer Fertigungsverfahren und damit einhergehend der Weiterentwicklung unserer derzeitigen sowie neuer Produkte und Märkte geschehen.

Aufgrund unserer Kapitalstärke und unserer Aufstellung sind die Aussichten für unser Unternehmen über den Tag hinaus stabil.

Für 2023 erwarten wir aufgrund oben genannter Gegebenheiten einen Jahresüberschuss auf ähnlicher Höhe wie im Vorjahr.

Sonstige Informationen

Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote)

Derzeit besteht die Geschäftsführung aus zwei Männern. Die Ziel-Frauenquote in der Geschäftsführung soll bis zum 31.12.2027 nicht erhöht werden und konstant bei 0 % bleiben. Dies ist unserer derzeitigen geschäftlichen Lage, den aktuellen Rahmenbedingungen, als auch den langjährigen beiden konstant gebliebenen Geschäftsführerpositionen geschuldet.

Gemäß der Entscheidung der Geschäftsführung soll weiterhin in der ersten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung eine Ziel Frauenquote von 0 % bestehen. Bei der Beurteilung unserer Zielerreichung ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Geschäftsführungs- als auch die erste Führungsebene aus relativ wenigen Personen besteht und eine einzelne Personalveränderung bereits eine Veränderung des Frauenanteils von 10 Prozentpunkten bewirken kann. In der zweiten Führungsebene werden wir eine Zielerreichungsquote von 5% ansetzen, die bis 31.12.2027 zu erreichen ist. Wie in Vorjahren, werden offene Stellen nach Qualifikation und Persönlichkeit besetzt, die sowohl männlich, weiblich als auch divers umfassen kann.

Biedenkopf, 31. Mai 2023

Die Geschäftsführung

Eberhard Flammer

Michael Parsch

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	320.737,00		229
II. Sachanlagen			



		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	TEUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.211.278,84		12.568
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.449.332,53		5.819
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.533.559,46		3.901
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.739.638,88		507
	22.933.809,71		22.795
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.591.493,00		28.591
2. Beteiligungen	392.713,00		0
	28.984.206,00		
		52.238.752,71	51.615
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	7.874.378,32		7.147
2. Unfertige Erzeugnisse	2.407.310,75		1.646
3. Fertige Erzeugnisse	3.113.166,12		3.641
4. Geleistete Anzahlungen	5.358,20		36
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-1.333.924,95		-575
	12.066.288,44		11.895
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.146.835,24		8.387
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.995.073,01		1.977
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.442,88		0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.807.129,21		1.063
	13.950.480,34		11.427
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere	5.732.195,45		4.396
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	30.372.066,72		23.529
		62.121.030,95	51.247
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		513.917,86	318
		114.873.701,52	103.180

**PASSIVA**

		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	1.450.000,00		1.450
II. Kapitalrücklage			
	47.603,38		48
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	1.681.304,95		1.681
IV. Gewinnvortrag	78.618.095,80		69.139
V. Jahresüberschuss	15.607.474,77		13.479
		97.404.478,90	85.797
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen	8.545.320,00		7.906
2. Steuerrückstellungen	706.086,34		1.050
3. Sonstige Rückstellungen	2.518.039,97		2.507
		11.769.446,31	11.463
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.250,00		156
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.362.555,25		2.575
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungskasse	2.364.338,00		2.298
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	45.012,41		161
5. Sonstige Verbindlichkeiten	896.620,65		730
davon aus Steuern EUR 384.094,95 (Vj. TEUR 354)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 32.528,29 (Vj. TEUR 31)			
		5.699.776,31	5.920
		114.873.701,52	103.180

Gewinn- und Verlustrechnung für 2022



		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	118.909.326,27		112.505
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	233.974,37		1.971
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	183.699,15		263
		119.326.999,79	114.739
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.304.215,42	815
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 691.492,42 (Vj. TEUR 361)			
		120.631.215,21	115.554
5. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.680.824,79		44.411
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	967.868,89		1.111
		49.648.693,68	45.522
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	37.764.667,73		36.738
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.473.256,85		8.104
davon für Altersversorgung EUR 1.096.422,80 (Vj. TEUR 969)			
		46.237.924,58	44.842
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.230.592,77	4.855
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		8.465.246,91	6.623
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 536.103,58 (Vj. TEUR 260)			
9. Erträge aus Beteiligungen	7.582.216,69		4.270
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	445.911,87		73
11. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	515.734,43		289
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	301.507,38		351
		7.210.886,75	3.703
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.652.169,25	3.936

	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
14. Ergebnis nach Steuern =			
Jahresüberschuss		15.607.474,77	13.479

Anhang für 2022

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Elkamet Kunststofftechnik GmbH mit Sitz in Biedenkopf im Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter der Nummer HRB 2827 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Bilanz

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sach- und Finanzanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Abschreibungsmethode nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer errechnet.

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes, bewertet zum Stichtagskurs per 31. Dezember 2022, ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Anteile an verbundenen Unternehmen

	Anteil nominal	Beteili- gungs- quote %	Eigenkapital 31.12.2022 TEUR	Jahresergebnis 2022 TEUR
Elkamet s.r.o., Myslinka (Tschechische Republik)	100.000.000,00 CZK	100	13.716	1.007
Elkamet Inc., East Flat Rock (North Carolina, USA)	990.000,00 USD	100	27.271	4.807
Elkamet Plastics Co. Ltd., Taicang City (Jiangsu, China)	3.300.000,00 RMB	100	2.101	1.408

	Anteil nominal	Beteili- gungs- quote %	Eigenkapital 31.12.2022 TEUR	Jahresergebnis 2022 TEUR
PMA/TOOLS AG, Willich (Deutschland)	19.561.990,08 EUR	93,73	36.603	3.561

Beteiligungen

	Anteil nominal	Beteili- gungs- quote %	Eigenkapital 31.12.2022 TEUR	Jahresergebnis 2022 TEUR
Hezo Sports GmbH, Saarbrücken (Deutschland)	392.713,00 EUR	24,9	29.518	-340.930

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Stichtagspreisen bewertet. Für Reparaturmaterial sowie maschinengebundene Werkzeuge wurde ein Festwert gebildet. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungskosten und Sondereinzelkosten auch Fertigungsgemeinkosten und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt wurden. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer und geringerer Verwertbarkeit ergeben, sind durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Erhaltene Anzahlungen wurden von den Vorräten abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag TEUR	31.12.2022		31.12.2021
		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR	Gesamtbetrag TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.147	9.147	0	8.387
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.995	2.995	0	1.977
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	1	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.807	1.805	2	1.063
	13.950	13.948	2	11.427

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen, vermindert um angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 2.995 (Vj. TEUR 1.977) Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Auf fremde Währungen lautende Forderungen sind grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs bewertet bzw. bei langfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) berücksichtigt.

Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder gegebenenfalls nach § 253 Abs. 4 HGB zu den niedrigeren Werten, die sich aus den Börsen- oder Marktpreisen am Stichtag ergeben, angesetzt.

Latente Steuern

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 28,0 % zugrunde gelegt. Aktive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei Pensionsrückstellungen. Passive latente Steuern existieren nicht. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Gewinnvortrag

Ausgehend vom in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von TEUR 13.479 ergibt sich nach Berücksichtigung einer Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 4.000 ein Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 78.618.

Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die Pensionsrückstellungen sind nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Anwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,78% (Vj. 1,87%) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 432 und unterliegt einer Ausschüttungssperre. Im Geschäftsjahr wurden erwartete Gehaltssteigerungen mit 3,00% p.a., erwartete Rentensteigerungen mit 0,70% (Vj. 0,50%) p.a. und die Fluktuation mit einer Rate von 0,00% berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen, Gewährleistungen und noch zu erteilende Gutschriften.

Verbindlichkeiten

	31.12.2022			31.12.2021			Gesamt-betrag TEUR
	Gesamt- betrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von eins bis fünf Jahren TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR	
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	31	31	0	0	125	0	156
Verbindlichkeiten aus Lie- ferungen und Leistungen	2.363	2.363	0	0	2.575	0	2.575
Verbindlichkeiten gegen- über Unterstützungskasse	2.364	248	992	1.124	244	1.078	2.298
Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unter- nehmen	45	45	0	0	161	0	161
Sonstige Verbindlichkeiten	897	897	0	0	730	0	730
davon aus Steuern	384	384	0	0	354	0	354
davon im Rahmen der so- zialen Sicherheit	33	33	0	0	31	0	31

Gesamt- betrag	31.12.2022				31.12.2021		Gesamt-betrag
	davon mit	davon mit	davon mit	davon mit	davon mit	davon mit	
	einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	einer Restlaufzeit von eins bis fünf Jahren	einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
5.700	3.584	992	1.124	3.835	1.078	5.920	

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währungen lautende kurzfristige Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs, langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden zum Anschaffungskurs bzw. zum ungünstigeren Devisenkassamittelkurs bewertet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind nicht durch Grundpfandrechte gesichert.

Die Gesellschaft haftet als Trägerunternehmen subsidiär für Versorgungsverpflichtungen der Unterstützungskasse Elkamet-Werk Lahn-Kunststoff GmbH e.V., Biedenkopf.

Für die Differenz zwischen dem nach der Anwartschaftsbarwertmethode berechneten Erfüllungsbetrag der Versorgungsleistung und dem beizulegenden Zeitwert des Vermögens der Unterstützungskasse besteht eine Rückstellung in Höhe von TEUR 4.944 (Vj. TEUR 4.435).

Das Kassenvermögen der Unterstützungskasse ist der Gesellschaft darlehensweise überlassen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 45 (Vj. TEUR 161) Verbindlichkeiten aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle

Verpflichtungen ergeben sich aus dem Bestellobligo (TEUR 6.431).

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Inland	36.859	33.306
Ausland	82.050	79.199
	118.909	112.505

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus Währungsumrechnungen und Gewinne aus Wertpapierverkäufen enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind sonstige Steuern in Höhe von TEUR 256 (Vj. TEUR 175) enthalten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 7.582 (Vj. TEUR 4.270).

Finanzergebnis

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten Zinsen von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 18 (Vj. TEUR 7). Die Zinsaufwendungen beinhalten Zinsen aus der Aufzinsung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 151 (Vj. TEUR 147).

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von TEUR 15.607 wie folgt zu verwenden: TEUR 4.000 sollen an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Der Rest soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug:

	2022	2021
Angestellte	188	285
Gewerbliche Arbeitnehmer	548	449
Gesamt	736	734

Geschäftsführer sind Herr Eberhard Flammer (Diplom-Kaufmann) und Herr Michael Parsch (Diplom-Ingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur).

Bezüglich der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss haben.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 72 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Biedenkopf, 31. Mai 2023

Die Geschäftsführung

Eberhard Flammer

Michael Parsch

Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2022
	1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.229.510,11	237.644,67	94.307,00	0,00	3.372.847,78
II. Sachanlagen					



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.039.599,84	43.490,61	0,00	0,00	26.083.090,45
2. Technische Anlagen und Maschinen	45.061.828,67	611.744,94	94.748,24	121.690,28	45.700.515,65
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.239.316,44	1.899.809,54	398.529,82	324.563,09	28.065.159,25
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	506.671,53	1.691.712,48	12.491,76	-446.253,37	1.739.638,88
	97.847.416,48	4.246.757,57	505.769,82	0,00	101.588.404,23
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.617.057,59	0,00	0,00	0,00	28.617.057,59
2. Beteiligungen	0,00	392.713,00	0,00	0,00	392.713,00
	28.617.057,59	392.713,00	0,00	0,00	29.009.770,59
	129.693.984,18	4.877.115,24	600.076,82	0,00	133.971.022,60
	Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2022	Zugänge	Abgänge		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.000.755,11	145.662,67	94.307,00		3.052.110,78
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.472.173,00	399.638,61	0,00		13.871.811,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	39.242.685,14	2.103.246,22	94.748,24		41.251.183,12
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.337.967,44	1.582.045,27	388.412,92		23.531.599,79
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00		0,00
	75.052.825,58	4.084.930,10	483.161,16		78.654.594,52

	1.1.2022	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2022
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	0,00	0,00	25.564,59
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	25.564,59	0,00	0,00	25.564,59
	78.079.145,28	4.230.592,77	577.468,16	81.732.269,89
Buchwerte				
31.12.2022				
EUR				
31.12.2021				
EUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		320.737,00		228.755,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		12.211.278,84		12.567.426,84
2. Technische Anlagen und Maschinen		4.449.332,53		5.819.143,53
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.533.559,46		3.901.349,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.739.638,88		506.671,53
		22.933.809,71		22.794.590,90
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		28.591.493,00		28.591.493,00
2. Beteiligungen		392.713,00		0,00
		28.984.206,00		28.591.493,00
		52.238.752,71		51.614.838,90

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Elkamet Kunststofftechnik GmbH, Biedenkopf – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Elkamet Kunststofftechnik GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die in Abschnitt „Sonstige Informationen“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach §289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu dem Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote). Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab. Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Mannheim, 31. Mai 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Grathwol
Wirtschaftsprüfer

Hällmeyer
Wirtschaftsprüfer